



RUINE

Im 9. Jahrhundert wurde am Schlössleinsbuck eine Wehranlage errichtet, die den Menschen als Fliehburg und Zufluchtsort diente.

Im 11. Jahrhundert erbauten die Herren zu Lentersheim dann dort eine massive Turmburg samt Vorburg.

Conrad zu Lentersheim galt als Raubritter und war in der Region als eher böser Charakter bekannt. Im Jahr 1246 kehrte er von einem Feldzug zurück und fand seine Burg völlig zerstört vor. Die Herren von Lentersheim beschlossen darauf hin, sich andernorts nieder zu lassen.

Seither ranken sich viele Legenden um den „schwarzen Conrad“.

Am Schlössleinsbuck ist das Gelände der Burg samt Burggraben (siehe Bild oben) noch gut zu erkennen. Von der Burg selbst jedoch sind keine Spuren mehr zu sehen.

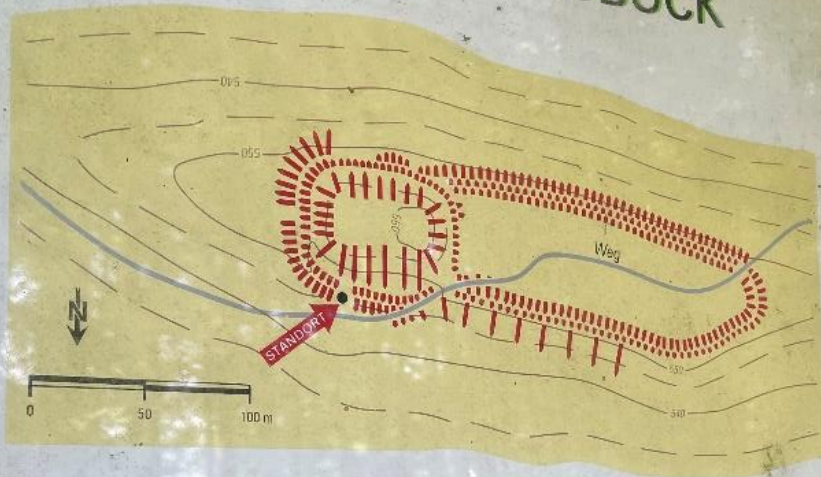


DER SCHWARZE
CONRAD

HESELBERG- PFAD



SCHLÖSSLEINSBUCK



Von der Fliehbürg zur Ritterbürg

In karolingisch-ottonischer Zeit (9./10. Jh.) erbaute der Grundherr des umliegenden Landes diese 250 m lange ovale Wehranlage mit vorgelagertem Graben und Wall. Sie diente während unruhiger Zeiten als Fliehbürg.

Im Hochmittelalter, wohl im 11./12. Jh., trennten die Herren von Lentersheim den höher gelegenen Ostteil durch einen tiefen Graben ab und errichteten darauf ihre Turmburg. Hohlziegelfunde auf dem Plateau deuten auf ein ziegelgedecktes

massives Gebäude hin. Die Vorburg im Westen wurde für Ställe, Scheunen und ähnliche Zwecke genutzt.

Vom Untergang der Burg berichtet das Familienstammbuch der Herren von Lentersheim: "Als Conrad von Lentersheim 1246 von den Feldzügen Kaiser Friedrichs des II. aus Norditalien zurückkehrte, war seine Burg völlig zerstört. Daraufhin hat er begonnen, in Neuenmühl eine völlig neue Burg zu bauen."

Tatsächlich lebten die Herren von Lentersheim bis zu ihrem Aussterben um 1800 auf den Schlössern von Alten- und Neuenmühl im heutigen Mühl am Altmühlsee.

NATUR ERLEBEN
NATUR ERHALTEN



Metallsuchgeräte
untersagt

Tragetaschen:
Eisbeil, Röhren, Gabeln, Kesselfeder,
Büchsen, Taschenrechner, -Ordnung, -Klapp,
Brennöl, -Benzin, -Öl



Entwurf: H. Müller
Grafische Gestaltung:
H. Müller, K. Müller
Bilder: H. Müller, K. Müller
Druck: H. Müller

DRUCK: RÖHDE - STEDDRUCK, BETZENSTEIN ☎ 09244 / 9630